ALPENVEREIN

DAV
Deutscher Alpenverein
München & Oberland

Gebrauchsanweisung Lawinenverschütteten-Suchgerät

Pieps DSP Sport

Mit Klick auf das oben genannte Modell rufen Sie die Original-Gebrauchsanleitung des Herstellers auf.

Die Sektionen München & Oberland übernehmen keine Haftung für die Inhalte der Gebrauchsanweisungen.



MANUAL
PIEPS
DSP PRO
DSP SPORT

PREMIUM
ALPINE
PERFORMANCE

www.pieps.com

LIEBER BERG- UND SCHIFREUND!

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines PIEPS DSP PRO/DSP SPORT entschieden haben.

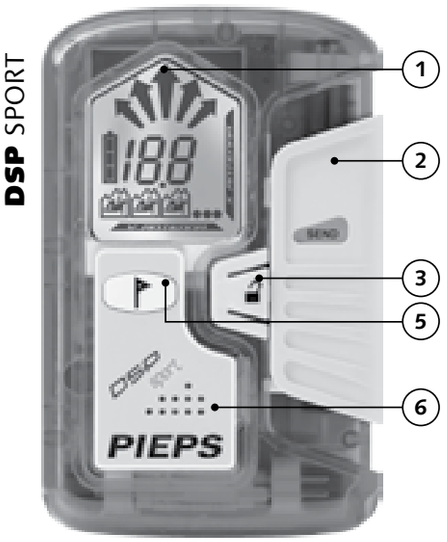
Das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ist ein digitales 3-Antennen-LVS-Gerät für einfachste Bedienung bei der Kameradenrettung. DSP-Technologie (=Signalverarbeitung mit einem Digitalen Signal Prozessor) und ein 3-Antennen-System garantieren maximale kreisförmige Empfangsreichweite und ein Optimum an Einfachheit auch in schwierigen Situationen (Mehrfachverschüttung). Die Funktionen des Intelligenten Senders unterstützen auch im SEND-Modus maximal – mit Ihrem PIEPS DSP PRO/DSP SPORT werden Sie schneller gefunden!

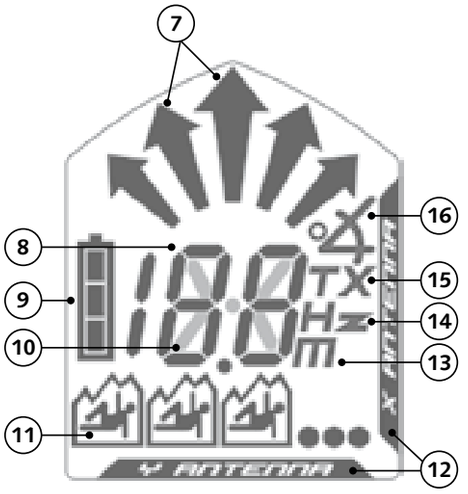
Ein LVS-Gerät schützt nicht vor Lawinen! *Intensives Befassen mit der Thematik Lawinenprävention ist ebenso unabdingbar wie das regelmäßige Üben des Ernstfalles zur Verschüttetensuche. Die nachfolgend beschriebenen Verfahren und Hinweise beziehen sich lediglich auf die spezielle Anwendung in Verbindung mit dem PIEPS DSP PRO/DSP SPORT. Grundlegende Verhaltensregeln im Ernstfall – entsprechend einschlägigen Fachpublikationen sowie Lehrinhalten von Lawinenkursen – sind unbedingt einzuhalten.*

DSP PRO



DSP SPORT

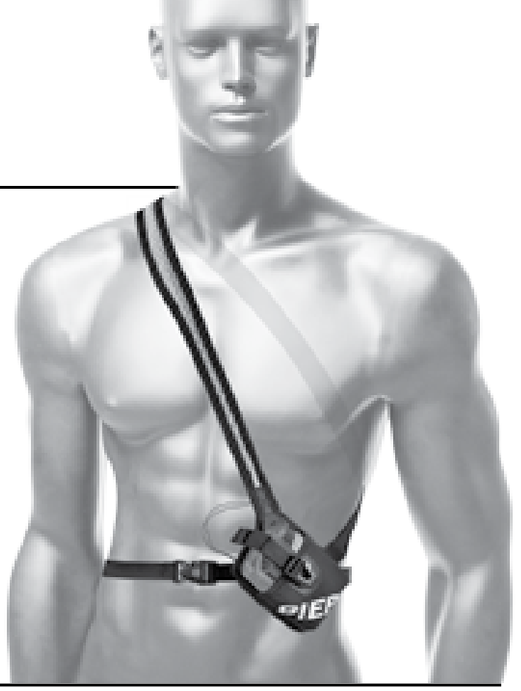




1 LCD-Display (beleuchtet)
2 Hauptschalter OFF-SEND-SEARCH
3 Verriegelung
4 Taste SCAN *
5 Taste MARK
6 Lautsprecher
7 Richtungsanzeige
8 Numerische Anzeige
9 Batterieanzeige
10 Sende-Anzeige
11 Anzahl der Verschütteten
12 aktuelle Sende-Antenne
13 Meter-Anzeige bei SCAN *
14 Frequenzmessung *
15 TX600-Modus *
16 Neigungsmesser *

** Gilt nur für DSP PRO*

SCHNELLSTART IN 3 SCHRITTEN



Ihr PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ist einsatzbereit, sobald Sie es aus der Verpackung nehmen!

Schritt 1:
Legen Sie das Tragesystem an, indem Sie die Schultergurt-Schlaufe über Kopf und Schulter legen. Führen Sie das Körperband um den Rücken, fixieren Sie den Schnellverschluß und stellen Sie die erforderliche Länge ein.

Schritt 2:
Schalten Sie das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ein (SEND) und warten Sie das Ergebnis des Selbsttests ab.

Schritt 3:
Stecken Sie das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT zurück in das Tragesystem und genießen Sie Ihre Tour.

Trageempfehlung: PIEPS empfiehlt die Verwendung des mitgelieferten Tragesystems. Das Neopren-Material wirkt wasserabweisend, für die Funktionskontrolle genügt ein Blick auf das sichtbare Display, das „Quick-Pull-System“ ermöglicht im Ernstfall die Verwendung des PIEPS DSP PRO/DSP SPORT in Sekundenschnelle.





„Quick-Pull-System“

WARNUNG!
Der Lautstärkenpegel eines LVS-Gerätes kann bis zu 100 dB (Dezibel) betragen und Gehörschäden verursachen! Stellen Sie sicher, dass immer ein Mindestabstand von 50 cm zwischen dem LVS-Gerät und Ihren Ohren eingehalten wird!

Weiters besteht die Möglichkeit, das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT mit der mitgelieferten Handschlaufe (Hand Loop) ohne Schutztasche in einer sicher verschließbaren Hosentasche zu tragen. Die Handschlaufe kann beim Suchen am Handgelenk fixiert werden um ein Verlieren des PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ausschließen zu können.

EINSCHALTEN | SELBSTTEST

Drücken Sie die Hauptschalter-Verriegelung und schieben Sie den Hauptschalter in die Position “SEND“ oder “SEARCH“. Das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT befindet sich im Sende- oder Suchmodus.

Beim Einschalten führt das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT einen Selbsttest durch. Dabei werden die Sendefrequenz, Antennen, Verstärker und Prozessoren überprüft und die aktuelle Software-Version wird angezeigt. Beim Selbsttest sollte ein Mindestabstand von 5 Metern zu anderen Geräten und allen elektronischen und magnetischen Störquellen eingehalten werden.

Bei erfolgreichem Selbsttest erscheint am Display „OK“. Im Falle eines Gerätefehlers ertönt ein Warnsignal und am Display wird “E“ in Verbindung mit einem Fehlercode angezeigt (Übersichtstabelle im Kapitel Fehlercodes).

Wenn eine störungsfreie Umgebung vorausgesetzt werden kann und trotzdem eine Warnung angezeigt wird, so ist das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT nicht bzw. nur eingeschränkt betriebstüchtig. Bringen Sie das Gerät zum Händler.



Anzeige Firmware-Version



Anzeige Selbsttest OK



Anzeige Selbsttest Fehler

ERWEITERTE LVS-CHECK-FUNKTION

Trotz des umfangreichen Selbsttests empfiehlt PIEPS vor jeder Tour einen LVS-Check durchzuführen (=Standardmaßnahme)! Ihr PIEPS DSP PRO/SPORT ist mit einer erweiterten LVS-Check-Funktion ausgestattet. Dabei wird einfach und effizient überprüft, ob das Partner-LVS-Gerät sendet (Sendekontrolle) und ob das Sendesignal normkonform ist.

ERWEITERTE LVS-CHECK-FUNKTION

Aktivieren der LVS-Check-Funktion:

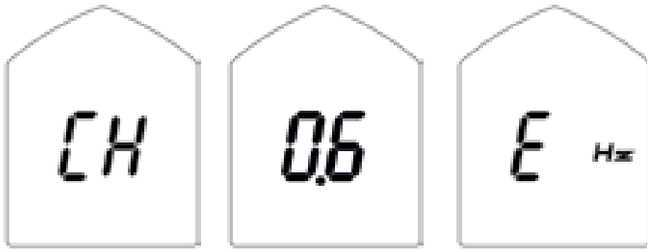
1. Schalten Sie Ihr PIEPS DSP PRO/SPORT ein (Position SEND).
2. Warten Sie, bis die Anzeige „CH“ am Display erscheint (CH = Check).
3. Drücken Sie die Taste MARK und halten Sie die Taste gedrückt.



3-Sekunden-Countdown

Die LVS-Check-Funktion ist solange aktiv, solange die Taste MARK gedrückt bleibt. Lassen Sie die Taste MARK los um die LVS-Check-Funktion zu beenden. Nach einem Countdown von drei Sekunden schaltet Ihr DSP PRO/DSP SPORT automatisch in den SEND-Modus. Während des Countdowns kann die LVS-Check-Funktion erneut aktiviert werden.

Die maximale Reichweite im LVS-Check-Modus beträgt einen Meter!



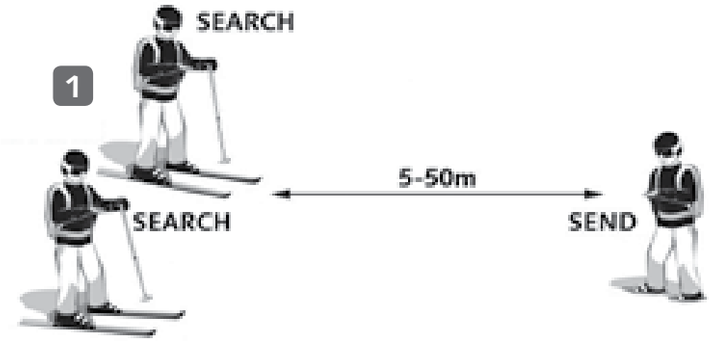
Gerät sendet nicht oder Distanz zu groß (> 1m)

Gerät sendet. Distanzanzeige + Tonausgabe

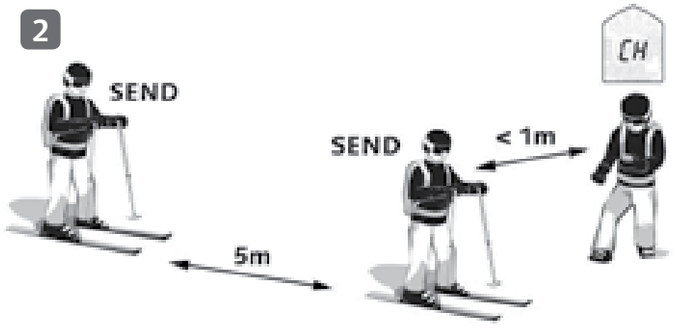
Gerät sendet nicht norm-konform.

Führen Sie den „großen“ LVS-Check wie folgt durch:

(1) Empfangskontrolle
Gruppenleiter – SEND-Modus: Gerät sendet?
Alle anderen – SEARCH-Modus: Geräte empfangen?



(2) Sendekontrolle
Gruppenleiter – LVS-Check-Modus: Gerät empfängt?
Alle anderen – SEND-Modus: Geräte senden?



TIPP! *Die Empfangskontrolle kann bei großer Distanz mit einem Reichweitentest kombiniert werden.*

SEND-MODUS



Drücken Sie die Hauptschalter-Verriegelung und schieben Sie den Hauptschalter in die Position “SEND“. Am Display wird das Sendesymbol, der Batteriezustand sowie die sendende Antenne angezeigt. Zusätzlich blinkt die Kontrollleuchte im Sendetakt.

Die Position “SEND” ist während der gesamten Aufenthaltszeit im freien Gelände zu wählen. Das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT sendet dabei kontinuierlich ein Signal, das auch von allen weiteren normgerechten Geräten empfangen wird (gemäß EN300718).

Der Intelligente Sender – maximale Unterstützung im SEND-Modus

Im SEND-Modus arbeiten im PIEPS DSP PRO/DSP SPORT Funktionen im Hintergrund, die im Falle einer Verschüttung dabei helfen, schneller und besser gefunden zu werden.

Auto-Antenna-Switch
Wird die Sende-Antenne durch externe Störungen (z.B. Mobiltelefon) negativ beeinflusst, hat das direkten Einfluss auf die Empfangs-Reichweite von Empfänger-Geräten (Reduktion von 30% und mehr).
Das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT sendet immer mit der stärksten Antenne für größtmögliche Reichweite zum Empfänger-Gerät!

iPROBE-Support
LVS-Geräte mit iPROBE ONE Support* werden beim Sondieren mit der elektronischen Sonde PIEPS iPROBE ONE automatisch deaktiviert. Signalüberlagerungen werden dadurch ausgeschlossen und am Empfänger-LVS wird automatisch das nächststärkste Signal angezeigt. Der PIEPS iPROBE-Support unterstützt maximal bei Mehrfachverschüttung! Siehe auch Kapitel „Mehrfachverschüttung“.
Der PIEPS iPROBE Support unterstützt maximal bei Mehrfachverschüttung!

*dzt. LVS-Geräte mit iPROBE ONE Support: PIEPS DSP PRO, PIEPS DSP SPORT, PIEPS DSP (ab Softwareversion 5.0), PIEPS DSP TOUR, PIEPS FREERIDE

Weitere Information zum Thema finden Sie auf www.pieps.com.

DER ERNSTFALL

Die größte Chance auf eine rasche Rettung hat ein Verschütteter, wenn möglichst viele Kameraden einer Gruppe nicht verschüttet wurden und diese eine effiziente Kameradenrettung als Teamwork beherrschen! Falls der Ernstfall eintritt, gilt vor allem RUHE BEWAHREN, BEOBACHTEN, ALARMIEREN, KOORDINIERT HANDELN!

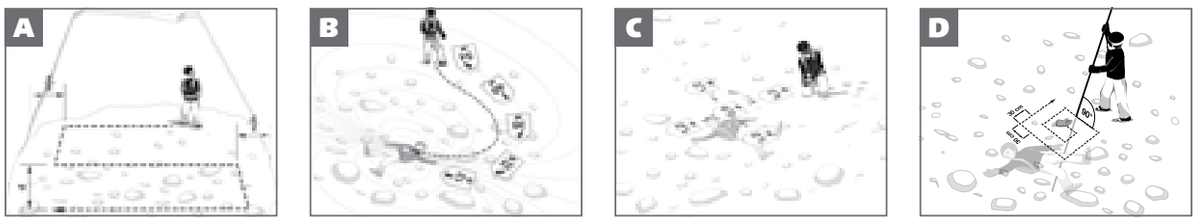
(1) **Erfassungs- und Verschwindepunkt festhalten:**
Wie viele Verschüttete? Mehrere einsatzbereite Kameradenretter?
Der Erfahrenste übernimmt die Einteilung und Leitung.

(2) **Notruf absetzen:** Wählen Sie 140 (Österreich), 1414 (Schweiz), 118 (Italien), 18 (Frankreich) oder 112 (EU), wenn ohne Zeitverlust möglich.

(3) **Suchbereiche festlegen:** Wo sind wahrscheinliche Verschüttungspunkte?

(4) **Oberflächensuche:** Suchen Sie den Lawinenkegel mit Augen und Ohren ab.

(5) **LVS-Suche:** Schalten Sie nicht suchende LVS-Geräte auf Empfang (SEARCH-Modus). Suchphasen (ICAR 2009): **A** Signalsuche, **B** Grobsuche, **C** Feinsuche, **D** Punktsuche (Überprüfen Sie das Suchergebnis mit der Sonde. Lassen Sie diese stecken.)



(6) **Ausschaufeln:** Beginnen Sie mit dem Schaufeln unterhalb der Sonde und so weit von der Sonde entfernt, so tief sie die Verschüttung anzeigt. Graben Sie großflächig.

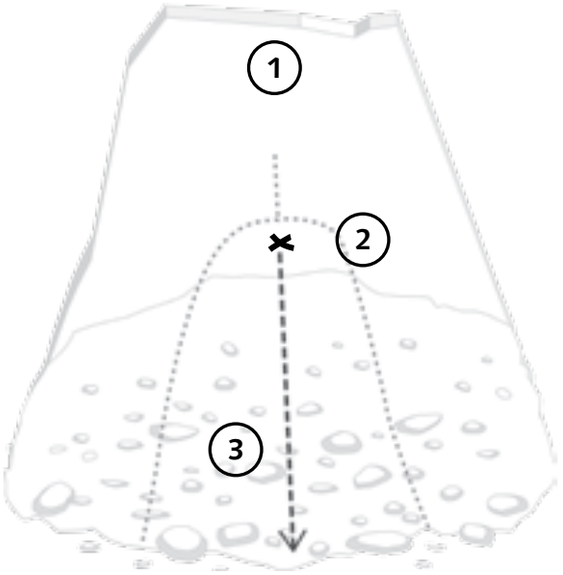


(7) **Bergen und Erste Hilfe:** Legen Sie zuerst Gesicht und Atemwege frei. Achten Sie auf die eventuelle Atemhöhle des Verschütteten! Kälteschutz.

SEARCH-MODUS | SIGNALSUCHE

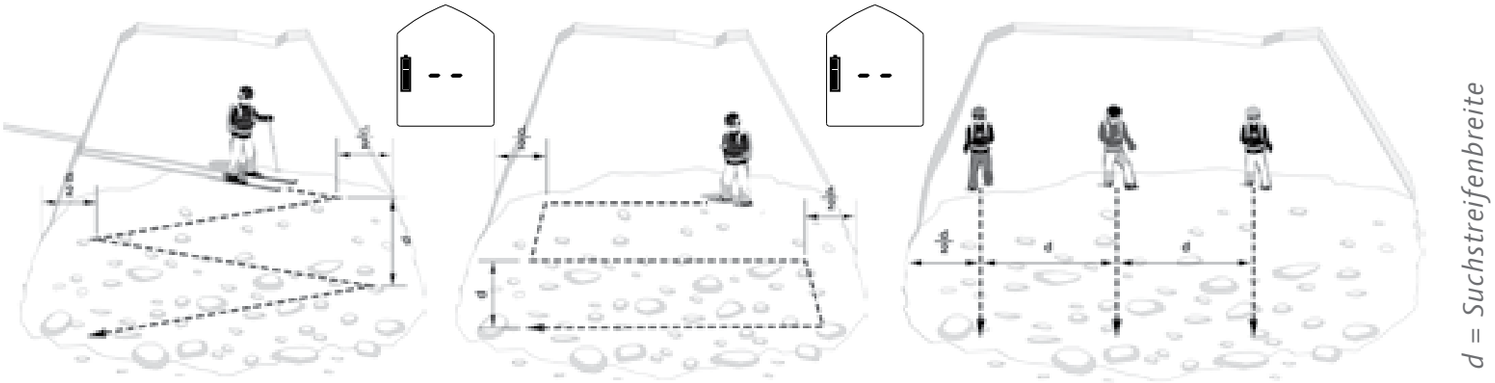
Drücken Sie die Hauptschalter-Verriegelung und schieben Sie den Hauptschalter in die Position “SEARCH“.

Beobachten Sie den Verlauf der Lawine und prägen Sie sich die Punkte genau ein, wo der Verschüttete von der Lawine erfasst wurde **(1)** und das letzte Mal gesehen wurde **(2)**. Die Verlängerung dieser Punkte ergibt die Fließrichtung **(3)** der Lawine! Links und rechts davon ist der primäre Suchbereich.



1 *Erfassungspunkt*
2 *Verschwindepunkt*
3 *Fließrichtung*

Sie beginnen nun mit der Suche nach dem Erstempfang (Signalsuche). Das PIEPS DSP PRO/ DSP SPORT hat eine kreisförmige Empfangsreichweite und ermöglicht dadurch eine korrekte Richtungs- und Entfernungsanzeige ab dem Erstempfang – eine spezielle Arbeitsweise wie Drehen/ Schwenken ist nicht notwendig. Alle Signale der Verschütteten, die innerhalb der maximalen Empfangsreichweite liegen, werden gleichzeitig empfangen. Gehen Sie den festgelegten Suchbereich bei der Suche nach dem Erstempfang in der angegebenen Suchstreifenbreite zügig ab. Die empfohlene Suchstreifenbreite beträgt 60 m für PIEPS DSP PRO / 50 m für PIEPS DSP SPORT.



Ein Retter mit Ski
bei der Signalsuche

Ein Retter zu Fuß
bei der Signalsuche

Mehrere Retter
bei der Signalsuche

WICHTIG! *Alle Beteiligten (auch die Beobachter) schalten ihre LVS-Geräte auf Empfang (SEARCH-Modus). Vermeiden Sie grundsätzlich, dass sich während der Suche in unmittelbarer Umgebung elektronische Geräte (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte) oder massive Metallteile befinden.*

GROBSUCHE

(1) Sobald das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT Signale empfängt, wird am Display die Entfernung und die Richtung zum stärksten Signal angezeigt. Die Anzahl der Verschütteten, die sich innerhalb der Empfangsreichweite befinden, wird durch die Anzahl der „Männchen" dargestellt. Mit der Anzeige der Pfeilrichtung und der Entfernung nähern Sie sich entlang der Feldlinie dem stärksten Sende-Signal.

(2) Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung. Dabei muss die Entfernungsanzeige geringer werden. Sollte der Wert größer werden, ist die Suchrichtung um 180° zu ändern. Drehen Sie sich um und gehen Sie in die Gegenrichtung.

1 ***Anzahl der Verschütteten***

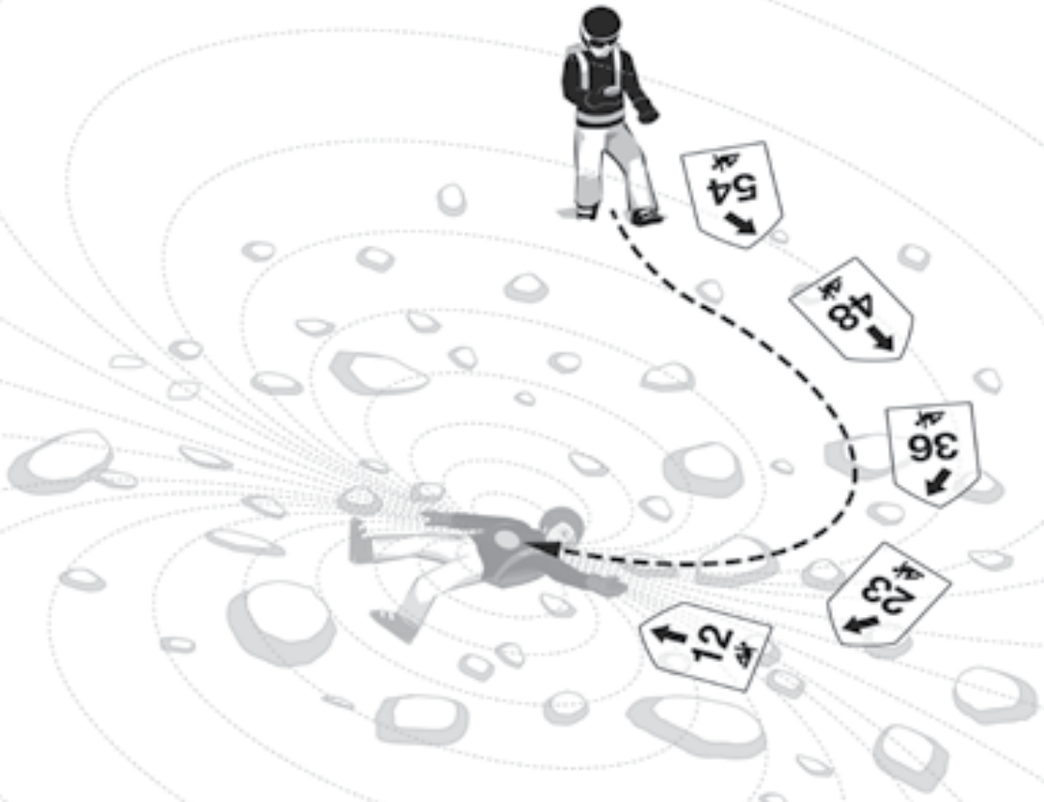


ein | *zwei* | *drei* | *vier oder mehr*

2 ***Richtungsanzeige***



gehe nach LINKS | *gehe GERADEAUS* | *gehe nach RECHTS*



WICHTIG!

Arbeiten Sie im SEARCH-Modus ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen!

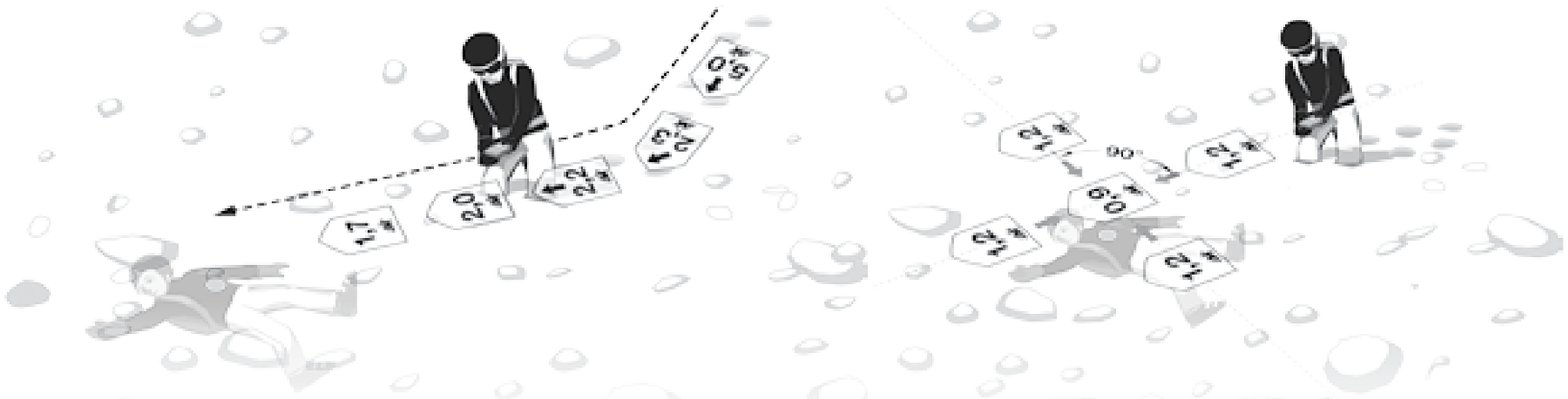
FEINSUCHE

(1) Ab einer Annäherung von 5 m sollte die Suchgeschwindigkeit unbedingt verringert werden (50 cm/sec). Gleichzeitig arbeiten Sie mit dem PIEPS DSP PRO/DSP SPORT in dieser Suchphase möglichst nahe an der Schneeoberfläche um die Distanz zum Sende-LVS gering zu halten.

(2) Um Verwirrungen bei der Feinsuche vorzubeugen, werden die Richtungspfeile unter 2 m Abstand ausgeblendet. Führen Sie die letzte Richtungskorrektur exakt aus, bevor der Richtungspfeil ausgeblendet wird.

(3) Reduzieren Sie erneut die Suchgeschwindigkeit (10 cm/sec). Sie bewegen sich nun in diese Richtung weiter. Wenn die Entfernung wieder ansteigt bewegen Sie sich zurück zum Punkt mit der minimalen Entfernungsanzeige. An diesem Punkt versuchen Sie durch mehrmaliges Auskreuzen, jeweils um 90 Grad versetzt, die geringste Entfernung zu bestimmen. Beim Auskreuzen soll das Gerät nicht mehr gedreht werden. Unabhängig von der Lage des Senders, gibt es bei der Feinsuche mit einem PIEPS DSP PRO/DSP SPORT immer nur ein Entfernungsminimum!

Die dynamische Tonausgabe unterstützt die Feinsuche: je näher desto höher/schneller.



WICHTIG! *Führen Sie die letzte Richtungskorrektur exakt aus, bevor der Richtungspfeil ausgeblendet wird. Sie bewegen sich dann in bester Koppellage auf das Sende-LVS-Gerät zu und sparen Zeit beim Auskreuzen! Bei einer Tiefverschüttung kann es vorkommen, dass die minimalste Entfernungsanzeige mehr als 2 m beträgt!*

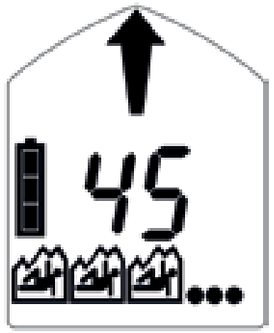
WICHTIG! *Machen Sie bei der Feinsuche keine schnellen Bewegungen, reduzieren Sie beim Auskreuzen die Suchgeschwindigkeit auf 10 cm/sec und vermeiden Sie Drehen/Schwenken!*

MEHRFACHVERSCHÜTTUNG

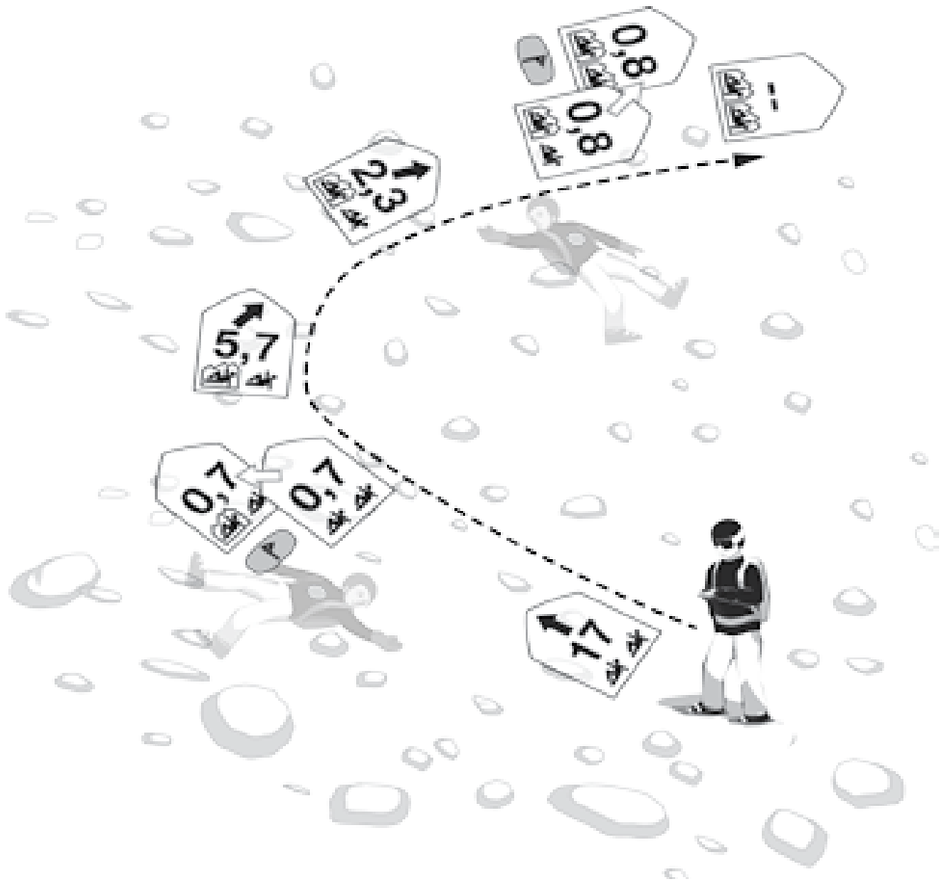
Die optimierte Mehrfachverschütteten-Suche basiert auf einer Signaltrennung mittels digitalem Signalprozessor (DSP).

(1) Eine Mehrfachverschüttung wird Ihnen durch die Anzahl der "Männchen" eindeutig angezeigt.
(2) Standardmäßig sucht das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT automatisch das stärkste Signal.
(3) Nachdem die Position des ersten Verschütteten eindeutig lokalisiert wurde (siehe Feinsuche), richten Sie sich auf, halten das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ruhig und drücken die MARK-Taste ohne sich dabei von diesem Punkt zu entfernen. Dieses Signal wird nun „ausgeblendet". Das erfolgreiche Ausblenden wird mit einem Rahmen um das „Männchen" bestätigt.
(4) Das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT zeigt automatisch das nächst stärkste Signal am Display an.
(5) Setzen Sie die Suche nun wie zuvor beschrieben fort und wiederholen Sie die Abläufe solange, bis alle Sender lokalisiert sind. Wenn sich kein weiteres Signal im Empfangsbereich befindet erscheint am Display die Anzeige für „Signalsuche".

Anzahl möglicher Markierungen:



max. 5 Sender,
3 davon werden am
Display angezeigt



MEHRFACHVERSCHÜTTUNG

Aufheben einzelner Markierungen: Um die Markierung eines einzelnen Signals aufzuheben, halten Sie die Taste MARK 3 Sekunden lang gedrückt.

Aufheben aller Markierungen: Um alle Markierungen aufzuheben schalten Sie das PIEPS DSP PRO/DSP SPORT kurz in den SEND-Modus und dann wieder in den SEARCH-Modus. Beim PIEPS DSP PRO haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, mit der nachfolgend beschriebenen SCAN-Funktion ausgeblendete Signale zu löschen.
Alle Informationen von zuvor "ausgeblendeten" Signalen werden zurückgesetzt und Sie können mit dem "Ausblenden" (MARK) neu beginnen.

Dauerträger-Anzeige: Ältere Analog-Geräte senden zusätzlich zum Pulssignal ein schwaches Dauersignal, das im Nahbereich zu einer Einschränkung der digitalen Signaltrennung führen kann. In einem solchen Fall kann es vorkommen, dass kurzzeitig mehr Signale angezeigt werden als tatsächlich vorhanden sind – die Anzeige „Anzahl der Verschütteten" beginnt dann am PIEPS DSP PRO/DSP SPORT zu blinken (= Anzeige „Dauerträger"). Das Ausblenden (MARK) solcher Sender funktioniert am besten in einem Abstand größer als 1 m.



Signal ohne Dauerträger



Signal mit Dauerträger

WICHTIG! *Die MARK-Funktion unterliegt physikalisch-technischen Grenzen. Dies gilt für alle LVS-Geräte mit MARK-Funktion! In der Praxisanwendung können leistungsmindernde Einschränkungen auftreten, die durch Signalüberlagerungen noch verstärkt werden. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf www.pieps.com.*

*PIEPS bietet mit dem **PIEPS SICHERHEITSSYSTEM** (digitales PIEPS LVS und elektronische Sonde PIEPS iPROBE) eine technische 100%-Lösung zur Mehrfachverschüttung. Bei Verwendung eines digitalen PIEPS-LVS-Senders in Kombination mit der PIEPS iPROBE oder iPROBE ONE treten bei der Lösung einer Mehrfachverschüttung keine leistungsmindernden Einschränkungen auf! Siehe auch Kapitel „iPROBE-Support".*

ZUSATZFUNKTIONEN FÜR PIEPS DSP PRO

Die beschriebenen Zusatzfunktionen gelten für das PIEPS DSP PRO. Ein Aktivieren dieser Funktionen beim PIEPS DSP SPORT ist nicht möglich.

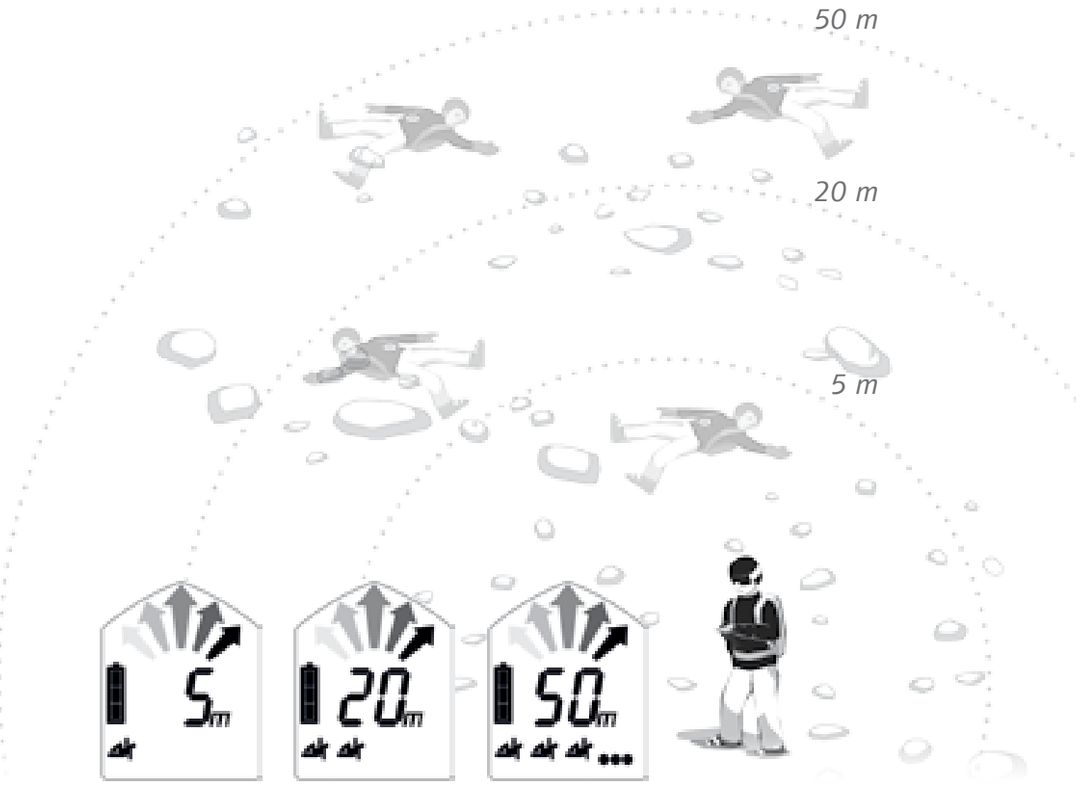
1. SCAN-FUNKTION

Drücken Sie im SEARCH-Modus die Taste SCAN. Das PIEPS DSP PRO beginnt den gesamten Empfangsbereich zu scannen. Bleiben Sie während des SCAN-Ablaufes stehen und halten Sie das PIEPS DSP PRO ruhig. Dadurch erhalten Sie einen Überblick aller verschütteten LVS-Geräte innerhalb der Empfangsreichweite in drei Gruppierungen:

Anzeige 1: Sender-Anzahl innerhalb einer Entfernung von ca. 5 m
Anzeige 2: Sender-Anzahl innerhalb einer Entfernung von ca. 20 m
Anzeige 3: Sender-Anzahl innerhalb einer Entfernung von ca. 50 m

Alle Informationen von zuvor "ausgeblendeten" Signalen werden hierbei zurückgesetzt und Sie können mit dem "Ausblenden" (MARK) neu beginnen oder dem Richtungspfeil zum stärksten Sende-Signal folgen.

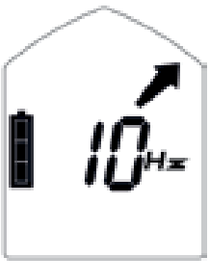
Drücken Sie die Taste SCAN erneut um den SCAN abzubrechen.



1 Ein Sender innerhalb 5 m
2 Ein weiterer Sender zwischen 5 und 20 m
3 Zwei oder mehr Sender zwischen 20 und 50 m

WICHTIG! *Nachdem Sie alle Verschütteten lokalisiert haben, bewegen Sie sich sternförmig von den Verschüttungspunkten weg und prüfen Sie mit der SCAN-Funktion nochmals das Szenario. Damit können Sie sicherstellen, dass Ihr PIEPS DSP PRO keinen Verschütteten "übersehen" hat.*

2. FREQUENZMESSUNG

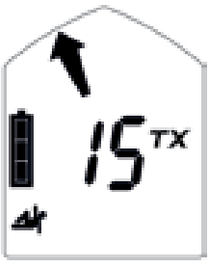


Beispiel:
die Frequenz des vermessenen Signals beträgt 457 kHz + 10 Hz (= 457.010 Hz)

Halten Sie im SEARCH-Modus die Taste SCAN länger als 3 Sekunden gedrückt. Das PIEPS DSP PRO beginnt mit der Frequenzmessung zur Überprüfung der Sendefrequenz von anderen LVS-Sendern. Die Frequenz des stärksten (nähersten) Signals wird vermessen. Die Abweichung von der standardisierten Frequenz 457 kHz wird in Hertz angezeigt, wobei der Richtungspfeil jeweils für + (rechts) und – (links) steht. Die Frequenzmessung endet, wenn die Taste SCAN losgelassen wird.

WICHTIG! *Überprüfen Sie die LVS-Sendefrequenz Ihrer Tourenpartner regelmäßig. Laut Norm EN300718 muss ein LVS-Gerät im Bereich 457 kHz +/- 80 Hz senden. Ideal und technisch sinnvoll ist eine Abweichung von max. +/- 30 Hz.*

3. TX600-SUPPORT



Der PIEPS TX600 ist ein spezieller Mini-Sender für Tiere und Ausrüstung, der abseits der Norm EN300718 sendet und vom PIEPS DSP PRO empfangen werden kann.



Drücken Sie im SEARCH-Modus gleichzeitig die Tasten MARK und SCAN 3 Sekunden lang. Das PIEPS DSP PRO wechselt in den TX600-Modus („TX"-Anzeige am Display) und zeigt nun Richtung und Entfernung zum stärksten TX600 Signal an. Auch die Funktionen MARK, SCAN und Frequenzmessung sind im TX600-Modus verfügbar. Um wieder die Suche nach LVS-Norm EN300718 zu aktivieren, schalten Sie das PIEPS DSP PRO kurz in den SEND-Modus und dann wieder in den SEARCH-Modus.

WICHTIG! *Im Standard SEARCH-Modus wird der TX600 vom PIEPS DSP PRO nicht angezeigt. Aktive LVS-Suchoperationen bleiben dadurch unbeeinflusst.*

4. NACHLAWINE | AUTO-SEARCH-TO-SEND

Eine „Nachlawine“ ist eine zweite Lawine, die zum Zeitpunkt der Rettung von bereits verschütteten Personen abgeht. In diesem Fall ist das LVS-Gerät des Retters umgehend in den SEND-Modus zu schalten, wenn sich dieses im SEARCH-Modus befindet.

Schieben Sie beim PIEPS DSP PRO/DSP SPORT den Hauptschalter von SEARCH auf SEND, ohne dabei die Taste „Verriegelung“ zu drücken. Der Hauptschalter rastet im SEND-Modus ein. Verstauen Sie das Gerät bzw. halten Sie es fest gegen den Körper.

Die Funktion Auto-Search-to-Send schaltet das PIEPS DSP PRO automatisch vom SEARCH-Modus in den SEND-Modus wenn das Gerät eine bestimmte Zeit in Ruhe liegt (Verschüttung).

Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert! Die Aktivierung der Funktion „Auto-Search-to-Send“ wird von allen PIEPS Kompetenzpartnern (Pieps Service Center) durchgeführt. Das PIEPS DSP SPORT ist nicht mit dieser Funktion ausgestattet! Detailinformation zur Funktion finden Sie auf www.pieps.com.

PIEPS weist darauf hin, dass die Funktion Auto-Search-to-Send nicht hilft, wenn der Retter das Gerät beim Abgang einer Nachlawine verliert. Nur wenn ein Retter einen aktiven Sender am Körper trägt, ist er für den Fall einer Nachlawine wirklich ausgerüstet!

PIEPS BACKUP: PIEPS empfiehlt bei allen LVS-Geräten die Funktion Auto-Search-to-Send zu deaktivieren und einen Notfallsender wie den PIEPS BACKUP zu verwenden.

Der PIEPS BACKUP ist ein Mini-Sender (Frequenz 457 kHz) der zusätzlich zu jedem LVS-Gerät direkt am Körper getragen wird und nur im Notfall aktiv sendet. Damit bietet PIEPS die weltweit erste 100%-Lösung zur Ortung nach einer eventuellen Nachlawine!

Der PIEPS BACKUP kann von jedem normgerechten LVS-Gerät empfangen werden! Aktive Suchoperationen (Rettungseinsätze) bleiben durch den PIEPS BACKUP unbeeinflusst!



ZUSATZFUNKTIONEN FÜR PIEPS DSP PRO

5. NEIGUNGSMESSER



Im PIEPS DSP PRO ist ein dreidimensionaler Neigungsmesser integriert. Damit können Sie die punktuelle Neigung eines Hanges messen:

1) Legen Sie den Skistock in Falllinie auf den Punkt im Hang, den Sie messen wollen.
2) Drücken Sie im SEND-Modus 3 Sekunden lang die Taste SCAN.
3) Positionieren Sie Ihr PIEPS DSP PRO am Skistock und lesen Sie die Neigung ab. Das Display wechselt nach 20 Sekunden wieder automatisch in die SEND-Anzeige

WICHTIG! *Während der Messung sendet Ihr PIEPS DSP PRO weiter. Allerdings kann es im Falle eines Lawinenunfalles zum Geräte-Verlust kommen. PIEPS empfiehlt, Messungen im lawinengefährdeten Gelände nur in Kombination mit dem PIEPS BACKUP durchzuführen!*

SOFTWARE UPDATE



Jedes PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ist mit der neuesten PIEPS-Software updatefähig und überprüfbar. Im Auftrag Ihrer Sicherheit arbeitet unser Entwicklungsteam permanent an der Verbesserung der Software, wobei besonders Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigt werden. Jede neue Software wird so angepasst, dass alle bisher produzierten PIEPS DSP PRO/ DSP SPORT bei dem Update berücksichtigt werden können. Updates können bei unseren PIEPS Service-Centern durchgeführt werden.

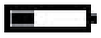
Wie können Sie Ihre aktuelle Software abfragen?
Beim Einschalten wird der aktuelle Softwarestand am Display angezeigt.

Weitere Informationen zur aktuellen PIEPS-Software finden Sie unter www.pieps.com.

BATTERIE

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses. Die Verschraubung lässt sich mit einer Münze öffnen und schließen. Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs Alkaline LR03/AAA und setzen Sie nur Batterien gleichen Typs ein. Verwenden Sie KEINE aufladbaren Batterien und ersetzen Sie immer alle drei Batterien gleichzeitig!

Die Batterieanzeige basiert auf der Messung der aktuellen Batteriespannung. Je nach Temperatur schwankt die Batteriespannung mehr oder weniger stark. Beim Wechsel von kalt (im Freien) zu warm (z.B. Hütte) können sich Batterien auch scheinbar „erholen".

		PIEPS **DSP PRO**	PIEPS **DSP SPORT**
	3/3 gefüllt	400–250 h SEND	200–120 h SEND
	2/3 gefüllt	250–120 h SEND	120–60 h SEND
	1/3 gefüllt	120–20 h SEND	60–20 h SEND
	leer	20 h SEND (+10°C) + 1 h SEARCH (-10°C)	
	leer, blinkend	Letzte Reserve, Gerät kann sich jederzeit ausschalten	

WICHTIG! *Bei Nichtgebrauch über einen längeren Zeitraum (z.B. Sommer) die Batterien unbedingt aus dem PIEPS DSP PRO/DSP SPORT entfernen. Schäden durch ausgelaufene Batterien sind von der Garantie ausgenommen.*

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und PIEPS Auto-Antenna-Switch:
ALLE LVS-Geräte sind naturgemäß extrem empfindlich gegen elektrische und magnetische Störquellen. Deshalb empfehlen alle Hersteller die Einhaltung von Mindestabständen zu elektronischen, magnetischen sowie metallischen Einflussfaktoren (Mobiltelefon, Funk, MP3-Player, Pulsuhr, Schlüsselbund, Magnetverschluss an Jacke, etc.)!

PIEPS empfiehlt: Mindestabstand im SEND-Modus: 15 cm | SEARCH-Modus: 50 cm

Ihr PIEPS DSP PRO/DSP SPORT ist mit einem Auto-Antenna-Switch ausgestattet:
Bei einer externen Störung sendet immer die stärkste Antenne. Weitere Information finden Sie im Kapitel „Intelligenter Sender".

TECHNISCHE DATEN

GERÄTEBEZEICHNUNG	PIEPS **DSP PRO**	PIEPS **DSP SPORT**
Sendefrequenz	457 kHz (EN 300718)	457 kHz (EN 300718)
Stromversorgung	3 Batterien, Alkaline (AAA)	3 Batterien, Alkaline (AAA)
Batterielebensdauer	min. 400 h SEND	min. 200 h SEND
Maximale Reichweite	60 m	50 m
Suchstreifenbreite	60 m	50 m
Temperaturbereich	-20°C bis +45°C	-20°C bis +45°C
Gewicht	198 g (inkl. Batterien)	198 g (inkl. Batterien)
Abmessungen (LxBxH)	115 x 75 x 28 mm	115 x 75 x 28 mm

UNTERSCHIEDE	PIEPS **DSP PRO**	PIEPS **DSP SPORT**
3 Empfangsantennen	✓	✓
Maximale Reichweite	60 m	50 m
Suchstreifenbreite	60 m	50 m
Kreisförmiger Empfangsbereich	✓	✓
Selbstcheck	✓	✓
Intelligenter Sender: • Auto-Antennen-Switch • iProbe-Support	✓	✓
MARK	✓	✓
SCAN	✓	—
Dauerträger-Anzeige	✓	✓
Frequenzmessung	✓	—
TX600-Support	✓	—
Auto-Search-to-Send	✓	—
Hangneigungsmesser	✓	—
Bewegungssensor	✓	—
Batterielebensdauer	min. 400 h	min. 200 h
Ergonomische Form	✓	✓
Gehärtetes Display-Glas	✓	✓
Tragesystem	Gelbes Printing	Grünes Printing
Hand Loop	✓	✓
Updatefähig	✓	✓

FEHLERCODES

ERROR (E)	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
	Keine Anzeige am Display.	Batterien überprüfen (Polarität und Spannung) und bei Bedarf ersetzen. Wird erneut kein Display angezeigt, bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.
E1	**Das Gerät ist sehr eingeschränkt funktionstüchtig.**	Bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.
E2 **E3** **E4**	**Das Gerät ist eingeschränkt funktionstüchtig. Die Sende- und Empfangsleistung sind reduziert.**	Wiederholen Sie den Vorgang im störungsfreien Bereich (im Freien). Kontrollieren Sie Ihr unmittelbares Umfeld auf externe Störquellen (z.B. sendende LVS-Geräte, Mobiltelefon). Wird der Fehlercode erneut angezeigt, bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.
E5	**Das Gerät ist nicht funktionstüchtig – Tour abbrechen!**	Bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.
E6	**Das Gerät ist eingeschränkt funktionstüchtig.** **Die Empfangsleistung ist reduziert.**	Bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.
E8	**Das Gerät ist eingeschränkt funktionstüchtig. Die Sende- und Empfangsleistung sind von der Einschränkung nicht betroffen.**	Bringen Sie das LVS-Gerät zum Händler.

LAGERUNG | REINIGUNG

Lagern Sie Ihr PIEPS DSP PRO/DSP SPORT stets bei Raumtemperatur (15°C-25°C) in trockener Umgebung. Entfernen Sie bei Nichtgebrauch über einen längeren Zeitraum (z.B. Sommer) die Batterien. Verwenden Sie zur Reinigung der Oberfläche keine aggressiven Reinigungsmittel und keine metallischen Putzlappen.

GARANTIE | SERVICE

PIEPS SERVICE PORTAL
Das PIEPS Service-Portal ist das kostenfreie Online Service von PIEPS. Ihre Vorteile:

- Garantieverlängerung
- Geräteregistrierung
- Informationen über aktuelle Software-Updates
- Hintergrundwissen zu Ihren registrierten Produkten

Bei Fragen zum PIEPS SERVICE PORTAL senden Sie ein E-Mail an support@pieps.com.

Kostenlose PIEPS-Garantieverlängerung: Verlängern Sie die Garantie Ihres PIEPS DSP PRO/DSP SPORT von 2 auf 5 Jahre. Mit der PIEPS Garantieverlängerung haben Sie die Möglichkeit, die Standard-Garantie Ihres PIEPS DSP PRO/DSP SPORT einfach und kostenlos zu verlängern. Registrieren Sie sich online am PIEPS Service Portal und erhalten Sie Ihr Garantie-Zertifikat für 5 Jahre ab Kaufdatum. Die Garantie kann innerhalb 3 Monate ab Kaufdatum verlängert werden.

Garantiebestimmungen: Der Hersteller garantiert während 2 Jahren ab Kaufdatum für Verarbeitungs- und Materialfehler. Die Garantie gilt nicht für Schäden, entstanden durch falschen Gebrauch, Hinunterfallen oder Zerlegen des Gerätes durch nicht autorisierte Personen. Jede weitergehende Gewährleistung und jegliche Haftung für Folgeschäden sind ausdrücklich ausgenommen. Garantieansprüche mit Beilage des Kaufbelegs richten Sie bitte an die jeweilige Verkaufsstelle.

ZULASSUNG | KONFORMITÄT

Zulassung: Hersteller: Pieps GmbH; Herstellerland: Österreich; Typ: PIEPS DSP02; Das Gerät entspricht der Norm ETS 300718 WEEE Direktive 2002/96/EC; Canada: IC: 7262A-DSP02; USA: FCC ID: REMDSP02; Dieses Gerät entspricht dem Paragraph 15 der FCC-Vorschriften und RSS-210. Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten: 1) Dieses Gerät verursacht keine Störungen und 2) dieses Gerät nimmt keinen Schaden durch externe Funkstörungen, auch wenn das Gerät selbst vorübergehend in seiner Funktion gestört wird. Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller freigegeben wurden, führen dazu, dass Sie das Gerät nicht mehr betreiben dürfen! Am Gerät sind Zulassungs-Codes und Seriennummer im Batteriefach zu finden.

Konformität: Hiermit erklärt die Pieps GmbH die Übereinstimmung des Gerätes PIEPS DSP02 mit den grundlegenden Anforderungen und Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: http://www.pieps.com/certification

Hersteller, Vertrieb & Service:
Pieps GmbH, Parkring 4, 8403 Lebring, Österreich, office@pieps.com, www.pieps.com

Alle Angaben ohne Gewähr. 06/2014.
Die aktuellste Version des Manuals finden Sie unter www.pieps.com



SAFETY SYSTEM

Pieps GmbH
Parkring 4, 8403 Lebring, Austria
www.pieps.com